

# Dienstliche IT und Coronaferien

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 8. März 2020 20:58

## [Zitat von Herr Rau](#)

[...]

Datenschutz ist dank bayernweitem Mebis (Onlinesystem mit Moodle) kein Problem, und die Lehrer... da würde ich als Land einfach sagen, dass die Kollegen und Kolleginnen ja jederzeit in die Schule können, um dort zu arbeiten, und die dortige IT-Infrastruktur nutzen können.

## [Zitat von Moebius](#)

Selbst wenn es soweit kommen sollte:

Die Schulen werden nicht geschlossen, es findet lediglich kein Unterricht statt.

Wenn du irgendwelche Aufgaben bekommen solltest, die die Verwendung eines Computers voraussetzen, spricht nichts dagegen, dass du in die Schule fährst und die dortigen PCs benutzt.

[...]

Wenn in NRW Schulen schließen, dann dürfte das nach derzeitigen Verlautbarungen letztlich vom Gesundheitsamt angeordnet sein (das Ministerium lässt ja deutlich durchblicken, dass es das für unnötig hält), und dann ist die Schule für alle zu.

## [Zitat von Schulmail](#)

[...]

Von dieser Befugnis hat das Gesundheitsamt des Kreises Heinsberg mit Wirkung vom 26.02.2020 Gebrauch gemacht und Schulen, Kindergärten sowie weitere öffentliche Einrichtung zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus vorübergehend geschlossen. Eine solche Schließung gilt grundsätzlich nicht nur für die zu betreuenden Personen, sondern auch für alle dort Tätigen (z.B. Lehrkräfte).

[...]

## [Zitat von Moebius](#)

[...]

Wenn man bereits im Vorfeld vor einer hypothetischen Schulschließung bereits öffentliche Diskussionen darüber führt, wie man es im Fall der Fälle denn vermeiden kann in dieser Zeit anderweitig arbeiten zu müssen, muss man sich nicht wundern, wenn von anderer Seite dann Reaktionen der Sorte "War klar, den faulen Lehrern geht es doch eh nur darum, noch weniger arbeiten zu müssen" kommen.

Und wenn die Kollegen nun wieder die jahrelangen Versäumnisse des Dienstherrn aus privaten Mitteln ausgleichen, muss man sich nicht wundern, wenn man keine Verbesserung der Arbeitsbedingung erreicht, bzw. vom Dienstherrn nicht für voll genommen wird.